



# Gemeindebrief Nikolassee

*Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde*



**04 | 2023**

## Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht .....	3	Literaturkreis.....	13
Weltverfolgungsindex.....	5	Gottesdienste.....	14
Filmabend .....	6	Kindergottesdienste.....	15
Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu.....	6	Amtshandlungen.....	16
Jazzabend mit den »Vintage Jazz Friends« .....	7	Benefizkonzert ♦ Nachruf.....	17
Vortrag am Donnerstag.....	8	Aus dem Kirchenkreis.....	18
Nikolasseeer Abende.....	8	Gesprächskreis Dietrich Bonhoeffer .....	19
Aus dem Gemeindekirchenrat.....	9	»Kennen Sie Nikolassee?« (Buchanzeige).....	20
Austräger*innen gesucht! .....	9	Anzeigen aus der Gemeinde.....	20
Theater Nikolassee (Rückschau) .....	10	Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen .....	21
Impressum .....	11	Verantwortlichkeiten in der Gemeinde und Kontaktdaten .....	23
Aus dem Gemeindeleben (Bastelstube).....	12		
Einladung zum Swing-Workshop.....	12		

### Veranstaltungstipps

Karfreitag ♦ 7. April ♦ 15 Uhr ♦ Kirche Nikolassee  
**MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU**  
— siehe Seite 6 —

Freitag ♦ 14. April ♦ 19 Uhr ♦ Jochen-Klepper-Saal  
**JAZZABEND MIT DEN »VINTAGE JAZZ FRIENDS«**  
— siehe Seite 7 —

Montag ♦ 17. April ♦ 19 Uhr ♦ Kleiner Gemeindesaal  
**DER LITERATURKREIS WIDMET SICH  
VIRGINIA WOOLFS »DIE FAHRT ZUM LEUCHTTURM«**  
— siehe Seite 13 —

Freitag ♦ 21. April ♦ 19 Uhr ♦ Jochen-Klepper-Saal  
**FILMABEND MIT DEM DOKUMENTARFILM »RABBI WOLFF«**  
— siehe Seite 6 —

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2023 ist der 14. April 2023.**

*Beiträge, die nach Redaktionsschluss bei der Redaktion eintreffen, werden im aktuellen Gemeindebrief nicht mehr veröffentlicht, werden aber gern für eine spätere Ausgabe eingeplant.*

**Bitte beachten Sie bei jeder Veranstaltung die geltenden Corona-Maßnahmen.**

Liebe Gemeinde,  
jede Woche feiern unsere jüdischen Geschwister auftragsgemäß den Schabbat. Jede Woche feiern sie, dass Gott nach der Schöpfung am siebenten Tag der Woche ruhte (*Drittes Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen*). Sie beginnen den Schabbat am Abend des Freitags zu feiern, nach dem Sonnenuntergang. Denn aus Abend

Todes. Und weil uns das so wichtig ist, wiederholen wir diese Feier zu Beginn einer jeden Woche, an jedem Sonntag. Die Juden feiern den Abschluss der Schöpfung, wir feiern am Tag danach die *Neue Schöpfung in Christus*.

»Os« heißt soviel wie Erdschoß und »tara« die Zeugung. Zu »Os-tara«, zu Ostern vermag also die Erde neues Le-

**Unsere Monatslosung lautet:**

**»Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.« (Röm 14,9)**

und Morgen wird für sie der nächste Tag. Wir Christen indes feiern an jedem ersten Tag der Woche, an jedem Sonntag, Ostern. Nach dem Schabbat. Denn am Beginn jeder Arbeitswoche gingen die Frauen (*nicht* die Jünger!) zum Grab. So wurde für sie Ostern. Sonntag heißt dieser Tag deshalb, weil Jesus das Licht der Welt, die Sonne ist.

Unablässig kreisen wir mit 30 Kilometern pro Sekunde auf unserem Raumschiff Erde um die Sonne. Und drehen uns dabei täglich ein Mal um die eigene Achse. Während unseres 365 Tage dauernden Fluges um die Sonne erleben wir zweimal die Tag- und Nachtgleiche, das Äquinoktium: im Frühjahr und im Herbst. Beim Frühjahrsvollmond nach der Tag- und Nachtgleiche feiern die Juden ihr Passahfest. Ein Mal im Jahr feiern sie, was Gott für sie einst getan hat: die Rettung aus dem ägyptischen Sklavenhaus. Wir Christen feiern jährlich mit ihnen, weil die Kreuzigung Jesu und zwei Tage später seine Auferweckung durch Gott zum Passahfest stattfand. Wir Christen feiern also ein Mal im Jahr die Befreiung des Menschen aus dem Sklavenhaus des

ben aus dem Erdschoß zu zeugen, weil das Licht aus dem Osten wieder länger scheint. Also feiern wir Christen das Fest des jüdischen Volkes mit. Indes feiern wir nicht nur die Befreiung eines Volkes, sondern die Befreiung der ganzen Menschheit. Das Passahfest konstituiert für das jüdische Volk die Freiheit, welche sie sich von niemandem, nirgendwo, nirgendwann haben nehmen lassen. Weshalb sie stets von Neuem Neid oder gar Hass erleben, also Antisemitismus.


Wer Ostern feiert, hat sich die Freiheit genommen, Gott zu glauben, dass er zu Ostern, zum Passahfest der Juden, seinen Sohn Jesus vom Tod zu neuem Leben auferweckt hat. Ostern konstituiert damit die Glaubensfreiheit. Denn erstmals in der Menschheitsgeschichte glaubt ein Volk nicht an seinen Gott, sondern der Gott aller Menschen bietet jedem einzelnen Menschen an, im Glauben anzuerkennen, dass Gott niemanden im Tod lassen wird, sondern zu neuem, bleibendem Leben auferwecken will. Und deshalb werden Christen bis heute überall auf der Welt verfolgt. Weil sie sich auch im Leben die Freiheit zuerkennen, die

sie sich im Glauben nehmen. Sie glauben in Freiheit und leben in Freiheit, auch in Nordkorea, China, Indien und vielen anderen Regionen unserer Erde (auf der nächsten Seite lesen Sie mehr darüber). Ostern ist also auch der Quellort aller Menschenrechte. Denn Menschenrechte sind Freiheitsrechte.

Andere glauben anderes. Und weil wir uns zu Ostern die Freiheit nehmen, Gott zu glauben, dass er Jesus von den Toten auferweckt hat, kann überall, wo Ostern gefeiert wird, auch anderes geglaubt werden. **Juden** glauben, dass die Frage, was nach dem Tod sein wird, erst der Messias klärt. **Muslime** glauben, dass Gott Menschen in sein Paradies ruft. **Hindus** glauben, dass ein Mensch immer wieder neu geboren wird, abhängig von dem, was er im Leben getan hat, besser oder schlechter. Und die **Buddhisten** wollen aus diesem fortwährenden Kreislauf ewiger Wiedergeburten ausbrechen und von ihrem Ort auf einer Radspeiche des Lebens in die Mitte vordringen, zur Nabe, dem ersehnten Ort absoluter Ruhe und Kontemplation. Das Rad dreht sich, aber sein Zentrum, die Nabe, steht still.

Ich glaube nicht, dass Gott mich am jüngsten Tage wieder auferweckt mit meinem Leib. Dass ich dann meine Liebsten wiedersehe. Ich glaube jedoch, dass Gott uns nach unserem Tod, nach dem Ende unseres Lebens in seine Gemeinschaft holt. Wie er das macht, kann ich nicht sagen, denn ich weiß es nicht. Hier geht es um Dimensionen jenseits unserer vier Dimensionen von Raum und Zeit. Wenn wir uns vor Augen halten, was allein das Hinzutreten der Dimension Zeit für uns verändert, ahnen wir vielleicht, was eine fünfte, eine sechste und alle weiteren Dimensionen für uns bedeuten. Für uns Christen ist deshalb Ostern das wichtigste, das zentrale Fest. Zu Ostern verstehen wir nicht nur das Leben neu, sondern können es auch neu leben. Auch wenn wir allen Menschen, die mit uns in Europa leben, jede Freiheit einräumen zu glauben, was sie für richtig halten, will ich *allein bedacht* darauf sein, *auf Christus* mich zu gründen (EG 346, 1).

*Ihr Pastor Steffen Reiche*



**Ihnen  
allen ein  
frohes  
Osterfest!**

# Weltverfolgungsindex 2023

## Wo Christen am stärksten verfolgt werden



Ausmaß der Verfolgung ● extrem ● sehr hoch

### Die 50 Länder des Weltverfolgungsindex

- |                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Nordkorea                     | 26. Turkmenistan                 |
| 2. Somalia                       | 27. Kuba                         |
| 3. Jemen                         | 28. Niger                        |
| 4. Eritrea                       | 29. Marokko                      |
| 5. Libyen                        | 30. Bangladesch                  |
| 6. Nigeria                       | 31. Laos                         |
| 7. Pakistan                      | 32. Mosambik                     |
| 8. Iran                          | 33. Indonesien                   |
| 9. Afghanistan                   | 34. Katar                        |
| 10. Sudan                        | 35. Ägypten                      |
| 11. Indien                       | 36. Tunesien                     |
| 12. Syrien                       | 37. Demokratische Republik Kongo |
| 13. Saudi-Arabien                | 38. Mexiko                       |
| 14. Myanmar                      | 39. Äthiopien                    |
| 15. Malediven                    | 40. Bhutan                       |
| 16. China                        | 41. Türkei                       |
| 17. Mali                         | 42. Komoren                      |
| 18. Irak                         | 43. Malaysia                     |
| 19. Algerien                     | 44. Tadschikistan                |
| 20. Mauretanien                  | 45. Kamerun                      |
| 21. Usbekistan                   | 46. Brunei                       |
| 22. Kolumbien                    | 47. Oman                         |
| 23. Burkina Faso                 | 48. Kasachstan                   |
| 24. Zentralafrikanische Republik | 49. Jordanien                    |
| 25. Vietnam                      | 50. Nicaragua                    |

herrscht, aufgeführt werden. Hier die 26 weiteren Länder mit einem ebenfalls hohen bis sehr hohen Maß an Verfolgung und Diskriminierung:

- |                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| 51. Kenia                        | 63. Ruanda         |
| 52. Kuwait                       | 64. Venezuela      |
| 53. Tansania                     | 65. Burundi        |
| 54. Vereinigte Arabische Emirate | 66. Bahrain        |
| 55. Nepal                        | 67. Honduras       |
| 56. Dschibuti                    | 68. Angola         |
| 57. Palästinensergebiete         | 69. Uganda         |
| 58. Aserbaidschan                | 70. Togo           |
| 59. Kirgisistan                  | 71. Guinea         |
| 60. Tschad                       | 72. Südsudan       |
| 61. Russische Föderation         | 73. El Salvador    |
| 62. Sri Lanka                    | 74. Elfenbeinküste |
|                                  | 75. Gambia         |
|                                  | 76. Belarus        |

Es sind die leidenden Männer, Frauen und Kinder hinter den Zahlen, um die es beim Weltverfolgungsindex eigentlich geht. Deshalb stellt uns **OpenDoors** auf seiner Website (s.u.) die Geschichten von Einzelnen vor, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Sie stehen stellvertretend für Millionen von Christen weltweit.

Der Weltverfolgungsindex ist auf 50 Länder begrenzt. Deshalb können nicht alle Länder, in denen ein hohes bis sehr hohes Maß an Verfolgung

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/gesichter-der-verfolgung>

Unser kommender Filmabend findet am **21. April um 19 Uhr** wie gewohnt im Jochen-Klepper-Saal statt. Wir zeigen den

### FILMABEND

mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm **»Rabbi Wolff«**, eine eindrückliche Filmdokumentation über das Leben des deutsch-britischen Journalisten und späteren Rabbiners William Wolff. 1927 wurde er als Wilhelm Wolff in Berlin geboren und floh 1933 mit seinen Eltern und Geschwistern vor den Nationalsozialisten nach Amsterdam, später nach London. Als Parlamentsreporter begleitete er drei Jahrzehnte lang das politische Weltgeschehen. Erst mit 53 Jahren realisierte er

seinen alten Traum, Rabbiner zu werden; 1984 erhielt er die Ordination. Danach betreute er die drei jüdischen Gemeinden in Schwerin, Rostock und Wismar.

Der Film zeigt den turbulenten Alltag des liberalen Rabbiners und sein abwechslungsreichen Leben auf Reisen. Gezeigt

**»Ein hinreißendes Porträt  
über den vielleicht skurrilsten  
Rabbiner unter der Sonne.«**  
DIE ZEIT

werden ebenso seine bewegte Vergangenheit und Begegnungen mit seinen orthodoxen Verwandten in Jerusalem.

*(Den Film »Das Mädchen mit dem Perlenohrring« verschieben wir auf einen späteren Zeitpunkt.)*

Karfreitag ♦ 7. April ♦ 15 Uhr ♦ Kirche Nikolassee

## Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Es erklingen Motetten und Konzerte von  
Johann Hermann Schein, Johannes Eccard, Johann Kuhnau,  
Johann Rosenmüller u.a.

Es singen

Clarissa Undritz SOPRAN ♦ Marie Sofie Jacob SOPRAN  
Karola Hausburg ALT ♦ Julian Metzker TENOR  
Giacomo Schmidt BARITON ♦ Martin Backhaus BASS

Der Eintritt ist frei

**JAZZ AM 1. FREITAG**  
14. April • 19 Uhr • Jochen-Klepper-Saal

## VINTAGE JAZZ FRIENDS



Entgegen dem Titel der Veranstaltungsreihe ausnahmsweise am 2. Freitag des Monats begrüßen wir eine Berliner Band, die sich dem feurigen **Combo Jazz & Swing** der 1920er, 30er und 40er Jahre ebenso verschrieben hat wie gefühlvollen Balladen und **Blues After Hours**, zuweilen mit einem Hauch Moderne, vor allem aber mit viel Gesang und guter Laune. So wie ihr Name es verrät, spielt die Band – im Geiste authentisch, aber nicht sklavisch kopiert – nach dem Vintage-Prinzip Jazz aus den guten, alten (und wie beim Wein: wertvollen) Jahrgängen, als der Jazz noch Musikern und Zuhörern Spaß machen und tanzbar sein durfte. Oder wie es der große Louis Armstrong zu nennen pflegte: **The good old good ones.**

## Vortrag am Donnerstag Café Taubenschlag 15.00 bis 16.30 Uhr



6. April Am Gründonnerstag um 18 Uhr gehen wir gemeinsam zum **Tischabendmahl der Gemeinde Nikolassee.**
13. April **Besuch im Robert-Tillmanns-Haus.**
20. April **Besuch im Palais Barberini in Potsdam und Labung im Restaurant »El Puerto« im Potsdamer Hafen.**
27. April **»Der Dschungel von Kolumbien«.**  
Vortrag von Jonas Vliem.

## Nikolasseer Abende 19 Uhr • Kleiner Saal

4. April **Jean Pauls »Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei« und Friedrich Nietzsches Ausspruch »Gott ist tot«.**  
Gespräch in der Karwoche.
11. April Auftakt des **8. Gemeindegemeinschafts Seminars von Nikolassee** zum Buch des tschechischen Soziologen Tomáš Halík **»Der Nachmittag des Christentums. Eine Zeitansage«** mit Prof. Heinz Schilling & Pfarrer Steffen Reiche.  
(Siehe Gemeindebrief vom vergangenen März, Seite 10.)



Liebe Kirchengemeinde,  
am 13. März traf sich der Gemeindegemeinderat zu seiner 5. Ordentlichen Sitzung.

Pfarrerin Daniela Marquardt ist nach ihrer Entsendung ausgeschieden und hat eine Stelle in Stahnsdorf angenommen.

## BERICHT VON DER SITZUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Sie begann wie gewohnt mit der Begrüßung durch die Vorsitzende Dr. Christine Mehlhorn, gefolgt von einer Andacht mit Pfarrer Steffen Reiche.

Die Instandhaltungsarbeiten im Gemeindehaus nach der Havarie zu Beginn des Jahres neigen sich langsam dem Ende zu. Nun wird die Planung zur Sanierung und zukünftigen Nutzung der einstigen Hausmeisterwohnung erörtert. Bis zur nächsten Sitzung des Gemeindegemeinderates werden mögliche Konzepte zur Raumnutzung ausgearbeitet und die Abstimmung darüber vorbereitet.

Der Gemeindegemeinderat arbeitet an der Behebung der Vakanz.

Voller Freude möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir vier neue Gemeindegemeinder Mitglieder begrüßen dürfen. Ein herzliches Willkommen vom Gemeindegemeinderat an Jochen Feilcke, Claudia und Anton Lang sowie Dr. H. H. Vöge!

Zur nächsten Ordentlichen Sitzung findet sich der Gemeindegemeinderat am 17. April zusammen.

Bitte bleiben Sie gesund und wohl behütet!

*Jonas Vliem*

## Austräger\*innen gesucht!

Unsere Gemeinde braucht Ihre Hilfe! Vielleicht gehören auch Sie zu unseren Gemeindegliedern, die jeden Monat unseren Gemeindebrief im Briefkasten vorfinden möchten? Wir würden uns sehr darüber freuen, könnten Sie uns zukünftig dabei unterstützen, das Heft verlässlich an die entsprechenden Haushalte zu verteilen!

Für folgende Straßen benötigen wir derzeit Austräger\*innen:

**Potsdamer Chaussee 47–49** (70 Gemeindebriefe)

**Hoiruper Straße 6–14f** (19 Gemeindebriefe)

**Himbeersteig** (86 Gemeindebriefe)

**Königsweg** (70 Gemeindebriefe)

Außerdem für die **Waldhausklinik** und das **Hubertuskrankenhaus** (30 Gemeindebriefe)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Küster Lutz Jacob:  
**kuesterei@gemeinde-nikolassee.de • 030 801 976 30**

### THEATER NIKOLASSEE

Jedes Jahr, kurz bevor der Frühling beginnt und die Tage heller, wärmer und länger werden, verwandelt die Theatergruppe Nikolassee den Jochen-Klepper-Saal im Gemeindehaus im Kirchweg 6 in eine andere Welt.

Mit großem Engagement und Spaß am Theaterspielen erarbeitet die währenddessen auch über die Gemeinde Nikolassee



hinaus bekannte Gruppe seit über vierzig Jahren Theatestücke unterschiedlichen Genres und verzaubert in einem bis ins

Detail selbst gebauten Bühnenbild anschließend ein breites Publikum.

Mit viel Witz und Charme und schauspielerischem Können entführten sie uns in die Berge, ins „Weiße Rössl am Wolfgangsee“, klärten mit Agatha Christie Mordfälle auf,



wagten sich zur „Hochzeit des Figaro“ und brachten diesjährig Licht ins Dunkel: mit Peter Shaffers Erfolgsstück „Komödie im Dunkeln“. Das Publikum kann die Vorstellung an kleinen Tischen bei einer Flasche Wein oder Sekt bei freiem Eintritt genießen und sich in der Pause Wiener Würstchen schmecken lassen.

Die Nikolasseeer Gemeindeglieder, aber auch Zuschauer aus ganz Berlin und sogar aus den Randgebieten wie aus Hohen-Neuendorf, freuen sich immer wie-

**Für unsere Filmabende im Gemeindehaus brauchen wir Ihre tatkräftige Unterstützung! Sehr gern möchten wir schöne Filme, ein Gläschen Wein und gute Gespräche mit Ihnen teilen!**

der auf diese schönen Theaterabende in ungezwungener Atmosphäre. Ein Besuch im Südwesten Berlins lohnt sich also, um für einige Stunden den Alltagsstress und Medienwirbel hinter sich zu lassen und in eine Welt der Künste einzutauchen. Der reiche Applaus des Publikums

am Ende jeder Vorstellung ist Beweis genug für einen gelungenen Abend. Wir freuen uns schon jetzt auf 2024 und sind gespannt, mit welchem Autor und welchem Stück uns das Theater Nikolassee dann überraschen wird.

*Ursula Hecht*



#### IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee, Kirchweg 6, 14129 Berlin • REDAKTION UND ERSTELLUNG DER DRUCKVORLAGE: Ilsa Bruhns, Ulrike Ledenik, Steffen Reiche, Cornelia Wernowsky • E-MAIL: [Redaktion@Gemeinde-Nikolassee.de](mailto:Redaktion@Gemeinde-Nikolassee.de) • ANZEIGENVERWALTUNG: Gemeindeblatt@Gemeinde-Nikolassee.de • DRUCK UND HERSTELLUNG: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen • AUFLAGE: 4.700 • BITTE BEACHTEN: Die Redaktion behält sich Kürzungen und Korrekturen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von der Redaktion nicht verantwortlich, wenn der Autor/die Autorin auf seinen/ihren originalen Wortlaut besteht. Bilder ohne Copyright-Angabe sind aus privatem Besitz oder Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee • WICHTIGE HINWEISE: Wenn Sie einen Beitrag einsenden möchten, achten Sie bitte darauf, keinerlei Formatierung vorzunehmen, vor allem kein Tabellenformat anzuwenden. Layout und Formatierung werden von der Redaktion vorgenommen. Ausnahmen sind fertig gestaltete Anzeigen im PDF-Format. Entgegengenommen werden alle gängigen Office-Formate, außerdem in InDesign, Photoshop oder Illustrator erstellte Dateien. Bilder bitte als Anhänge in druckfähiger Auflösung (300 dpi) senden. Sie können wählen zwischen PDF-, TIFF- oder EPS-Format. Auch JPGs sind möglich, doch kann hierbei Datenverlust auftreten. Bei weiteren Fragen oder Wünschen schicken Sie uns gern eine E-Mail an [Redaktion@Gemeinde-Nikolassee.de](mailto:Redaktion@Gemeinde-Nikolassee.de). Der Gemeindebrief wird im Gemeindegebiet Nikolassee i.d.R. kostenlos von Ehrenamtlichen verteilt. Falls Sie ihn außerhalb des Gemeindegebietes regelmäßig erhalten möchten, wenden Sie sich bitte innerhalb der Sprechzeiten an das Gemeindebüro unter 030 - 80 19 76 30. Kosten 20 Euro pro Jahr.

**KULTUR.AKTIV GEHT INS VIERTE JAHR!  
WERDEN SIE AKTIV! MACHEN SIE MIT!**

**Liebe Nikolasseerinnen, liebe Nikolasseer,**

Mitte Februar haben wir – Bettina, Christiane und Roswitha, drei Gemeindemitglieder – eine kleine „Bastelstube“ gegründet. Wir haben Spaß am Basteln und Gestalten und treffen uns zum gemeinsamen Tun in gemütlicher, privater Atmosphäre. Wir wollen mit unseren Arbeiten u.a. auch die Kirchengemeinde Nikolassee und deren Förderverein unterstützen.



Unsere ersten kleinen Ergebnisse zum **Thema „Ostern“** wollen wir Ihnen **vor** (ab 9.40 Uhr) **und nach dem Gottesdienst am Sonntag, dem 02.04.2023** (eine Woche vor Ostern) präsentieren und **gegen eine Spende für den Förderverein der Gemeinde an Sie weitergeben.**

Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihre Osterpost oder Ihre Osterdekoration.



Haben Sie Lust, bei unserer „Bastelstube“ mitzumachen? Sie ist jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Falls Sie Interesse haben, schicken Sie bitte eine Mail (bitte mit Telefonnummer) an [meierrosi@gmx.de](mailto:meierrosi@gmx.de) mit dem Betreff Bastelstube.

Viele Grüße

Roswitha Meier im Namen der Mitglieder der „Bastelstube“

## *Wir können auch anders!*

Unter diesem Motto treffen sich **am Samstag, dem 22. April, ab 10 Uhr** rund 30 Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchorern des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf zu einem **Swing-Workshop im Jochen-Klepper-Saal** des Gemeindehauses Nikolassee. Geleitet wird der Workshop von dem **Jazztrompeter und Komponisten Jürgen Hahn.**

Interessenten aus Nikolassee sind weitere Teilnehmer:innen sehr gern willkommen! **Um 18 Uhr** veranstalten wir außerdem vor der Nikolasseer Kirche ein kleines **Open-Air-Konzert**, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

**Kontaktadresse für weitere Informationen und Anmeldungen:**  
**kreisposaunenwart@email.de**

*„Ja, gewiß, wenn es morgen schön ist“, sagte Mrs. Ramsay. „Aber du wirst mit den Hühnern auf sein müssen“, fügte sie hinzu.*

*Ihrem Sohn bereiteten diese Worte außerordentliche Freude, als wäre jetzt ausgemacht, daß der große Ausflug stattfinden müsse, und als läge das Wunderbare, das er Jahre und Jahre herbeigewünscht zu haben schien, nun, hinter dem Dunkel einer Nacht und der Segelfahrt eines Tags, in Reichweite.*

Mit der Vorfreude eines sechsjährigen Jungen auf einen Bootsausflug beginnt der Roman „Die Fahrt zum Leuchtturm“ von Virginia Woolf, erschienen 1927.

## Virginia Woolf DIE FAHRT ZUM LEUCHTTURM

Im Mittelpunkt des Buches steht Mrs. Ramsay, die versucht, die widerstreitenden Temperamente ihrer Familie – acht Kinder und ein egoistischer Mann – intuitiv zu verstehen und in harmonischen Einklang zu bringen. Das äußere Geschehen wird im Bewusstsein der verschiedenen Figuren, zu denen auch einige Sommergäste gehören, gespiegelt und bildet so die Handlung des Romans. Er spielt in einem abgeschiedenen Ferienhaus an der schottischen Westküste. Thematisch und erzähltechnisch ist der Roman oft mit den Meisterwerken von James Joyce und Marcel Proust verglichen worden.



*Virginia Woolf.*

**Der Literaturkreis  
trifft sich das nächste Mal  
am Montag, 17. April, 19 Uhr,  
im Kleinen Gemeindesaal.**

Noch ein wichtiger organisatorischer Hinweis: Wir haben den Turnus wegen der häufigen Überschneidungen mit anderen Vorträgen am Dienstag geändert. Nunmehr treffen wir uns immer am dritten Montag – wie gewohnt alle zwei Monate.

Ursula Escherig

Quelle von Foto und Signatur: [https://de.wikipedia.org/wiki/Virginia\\_Woolf](https://de.wikipedia.org/wiki/Virginia_Woolf)

## GOTTESDIENSTE

2. April ♦ **Sonntag Palmarum** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche
6. April ♦ **Gründonnerstag** ♦ 18 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche
7. April ♦ **Karfreitag** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche
8. April ♦ **Osternacht** ♦ 22 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche
9. April ♦ **Ostermorgen** ♦ 6 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche  
*Es musiziert Michael Netzker, Trompete.*
9. April ♦ **Ostersonntag** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Steffen Reiche  
*Es musiziert Michael Netzker, Trompete.*
10. April ♦ **Ostermontag** ♦ 10 Uhr ♦ Diakon Oliver Lehmann
16. April ♦ **Sonntag Quasimodogeniti** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Ulrich Luig
23. April ♦ **Sonntag Misericordias Domini** ♦ 10 Uhr  
Prädikantin Anne Mueller-Thuns
30. April ♦ **Sonntag Jubilate** ♦ 10 Uhr ♦ Pfarrer Ulrich Luig  
*Es singt die Kantorei Nikolassée, geleitet von Karola Hausburg.*

27. April ♦ 19 Uhr ♦ Kleiner Saal

### BIBLISCHER GESPRÄCHSKREIS mit Pfarrer Ulrich Luig

»Auferstehung aus der Sicht Dietrich Bonhoeffers«

## OFFENE KIRCHE

*Unsere Kirche ist für Sie an fünf Tagen in der Woche jeweils für zwei Stunden geöffnet:  
montags von 12 Uhr bis 14 Uhr sowie dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr.  
Sie sind herzlich eingeladen, in unserer Kirche Ruhe zu finden, eingeladen zum Beten  
oder einfach nur zum Kontakthalten mit dem, der uns trägt und schützt.*

# KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
jeden ersten und dritten Sonntag im Monat laden  
wir herzlich zum Kindergottesdienst ein!



Sonntag, 2. April:  
»Jesus zieht in Jerusalem ein.«

Sonntag, 16. April:  
»Jesus ist auferstanden!«  
(Mit Ostereiersuchen!)

Sonntag, 7. Mai:  
»Wir bauen einen Turm.«



Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr vor  
der Kirche und gehen nach dem Glockenläuten  
gemeinsam zum Gemeindehaus. Dort im  
Jochen-Klepper-Saal feiern wir dann  
unseren Kindergottesdienst.  
Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!  
Petra & Ulrich

AMTSHANDLUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

*Wir teilen Freud und Leid,  
denken aneinander und nehmen Anteil.*



UNTER KIRCHLICHEM GELEIT  
WURDEN BESTATTET

Lydia Grewe

Ruth Bauschulte geb. Mehrwald

Inge Müller geb. Krauß

Andreas Zebitz

Eleonore Hildebrandt geb. Steffler

Gisela Kleefeld geb. Hammerschmidt

Hans-Jörg Beisert

Theodor Steudtner

Wiebcke Kock

Heidi Mühle

Christel Albrecht geb. Otto

Manfred Wolter

Horst Redetzky

Pfarrer Claus Marcus

*Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich; du leitest mich nach  
deinem Plan und holst mich am Ende in deine Herrlichkeit.  
Wer im Himmel könnte mir helfen, wenn nicht du? Was soll ich mir  
noch wünschen auf der Erde? Ich habe doch dich! Auch wenn ich Leib  
und Leben verliere, du, Gott, hältst mich; du bleibst mir für immer!*

PSALM 73; 23-26



Schumann  
Chopin  
Debussy  
Schubert



Förderverein  
Diakonie Hospiz  
Wannsee e.V.

Wir freuen uns  
über eine Spende  
für die Arbeit  
des Hospizes!

## Benefizkonzert

Julian Becker, Piano

Sonntag, 16. April 2023, 16.00 Uhr  
Kirche am Immanuel-Krankenhaus  
Königstraße 66 · 14109 Berlin

Zugunsten des Diakonie Hospiz Wannsee  
Schirmherr: Volker Wieprecht

Eintritt frei.

*Wir trauern mit der Familie von Claus Marcus!  
Claus Marcus war nicht nur jahrelang Nachbar-Pfarrer in Wannsee,  
sondern er hat auch viele Jahre mit großer geistiger Kraft Gottesdienste in  
Nikolskoje gehalten. Und auch einige Jahre bei uns in Nikolassee.*

*In der Passionszeit ist er nun heimgegangen.  
In die Heimat, von der er auch auf unserem Kirchhof  
so vielen erzählt hat.*

CHRISTINE MEHLHORN & STEFFEN REICHE

## OSTERNACHT MIT JUGENDLICHEN IM PFARRSPRENGEL SÜD

Wachsam durch die Nacht, wie auch schon Jesus sagte: »Bleibet hier und wachet mit mir«, wollen wir gemeinsam die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag in der Stephanus-Kirche bzw. im Garten verbringen. Eine Feuerschale wird uns wärmend durch die Nacht begleiten. Wir werden die Nacht mit einer Andacht einleiten und am Ende nach einer gemeinsamen Andacht auseinandergehen. In der Zeit dazwischen erwarten uns kleine Erlebnisstationen und verschiedenartige Aktionen.

**WANN:** 8. April, ab 20 Uhr

**Wo:** Stephanus-Kirchengemeinde, Mühlenstr. 45, 14167 Berlin

**Mit:** Angie Kaufmann (Religionspädagogin und Jugendmitarbeiterin) und Anna Nguyen-Huu (Pfarrerin)

DIE KONFIZIT  
BEDEUTET



SEGEN  
FÜR DEIN  
LEBEN

## REGIONALE JUGENDANDACHT ZUR OSTERNACHT

Die Jungen Gemeinden der Region Teltow freuen sich, euch zur einer Outdoor-Andacht in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag einzuladen. Bei Feuerschein und Mondeslicht werden wir in Liedern und einem von der Jugend gestalteten kreativen Input die Sorgen und Ängste der trauernden Jünger\*innen beleuchten.

**WANN:** 8. April, ab 23 Uhr

**Wo:** Gemeindegarten Großbeeren, Ruhlsdorfer Str. 2, 14979 Großbeeren

**Mit:** den Jungen Gemeinden der Region Teltow, dem regionalen Jugendmitarbeiter Friedrich Wolter und DIR!

## *Sonne, Strand und Segen!* *Taufest am 24. Juni 2023*

2023 ist das Jahr der Taufe. Deutschlandweit finden am 24. Juni Tauffeste statt. Auch in unserem Kirchenkreis laden wir zu einem besonderen Fest unter freiem Himmel ein. Mit den Füßen im Sand feiern wir im Strandbad Wannsee von halb elf bis halb drei Uhr ein fröhliches Fest. Im oder am Wasser des Wannsees können Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen oder Taufferinnerung feiern: ein ganz besonderes Erlebnis! Und das soll im Anschluss an den Taufgottesdienst gefeiert werden, gemeinsam mit Ihren Gästen und der Gemeinde – unter Gottes Segen mit Livemusik, Mitbringsbuffet, Kinderprogramm und Aktionen für Jugendliche.

An diesem 24. Juni sind auch »Pop-up-Taufen« möglich! Was das ist? Alle, die sich taufen lassen möchten, sind bei uns willkommen: unbürokratisch und persönlich. Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de).

Bei allen Fragen gilt: Sprechen Sie uns an! Wenden Sie sich entweder an die Pfarrerin oder den Pfarrer Ihrer Gemeinde oder an Pfarrerin Sonja Albrecht: **030-78 89 04 01/s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de**.

## **GESPRÄCHSKREIS DIETRICH BONHOEFFER**

**Leben, »als ob es Gott nicht gäbe« – vor Gott**

**UNSER NÄCHSTES TREFFEN:**

**Dienstag, 18. April ♦ 19 Uhr ♦ Kleiner Saal**

**THEMA:**

**Was wir glauben – das Apostolikum und das Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer (1942)**

**KONTAKT: Pfarrer Dr. Ulrich Luig**

**TELEFON: 0157 74 58 38 78**



## KENNEN SIE NIKOLASSEE?

Daten zur Geschichte  
1900 – 2020

Zusammengestellt von  
ECKART HENNING  
für den Gebrauch der  
Bürger- und Kirchengemeinde  
von Nikolassee

Herausgegeben von  
Verein der Förderer der evangelischen  
Kirchengemeinde Nikolassee



## Wo kann man das Buch erwerben?

- ◆ Vor und nach den Gottesdiensten;
- ◆ in der Küsterei;
- ◆ bei allen Gesprächskreisen;
- ◆ bei Pfarrer Steffen Reiche;
- ◆ in der Buchhandlung »Lesezeichen«.

ANZEIGE

### Abzugeben!

Parzelle 127: Pachtland 285 m<sup>2</sup>  
und ca. 200 m<sup>2</sup> Hangfläche,  
Laube (ca. 40 m<sup>2</sup>), Schuppen.  
Kosten mtl. derzeit 165 Euro  
inkl. Verbrauchswerte.

Übergeben werden außerdem  
das Mobiliar der Laube samt  
Haushaltsgerätschaften, ferner  
Gartengeräte, Gewächshaus,  
Blumenbeete, Obstgehölze.

Preis: 12.000 Euro

#### Kontakt:

**Gudrun und Hansjörg Wichers**

**Telefon: 030-60923796**

**E-Mail: [haguwi713@web.de](mailto:haguwi713@web.de)**

ANZEIGE

### Wohnung gesucht!

Paar (Ärztin/Studienrat),  
Nichtraucher, keine Haustiere,  
sucht ruhig gelegene Wohnung  
im Raum Steglitz-Zehlendorf  
oder Charlottenburg.



Gern Altbau, 90–110 m<sup>2</sup>,  
3–3½ Zimmer, Balkon oder  
Terrasse, Keller.

**Kontakt: 0157-731 61 506**

## Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner
MONTAG	10:00 bis 12:00	Seniorentanzgruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gertraud Matthaei 030 - 302 61 87
	17:30	Besuchdienst »Gemeindenetz« im Jochen-Klepper-Saal	letzter Montag im Monat	Caroll von Negenborn 030 - 803 90 35
	19:00 bis 21:00	Kammerorchester Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Herr von Lehmann
	19:00	Literaturkreis im Kleinen Saal	3. Montag aller zwei Monate	Ursula Escherig 030 - 80 58 44 84
DIENSTAG	11:00 bis 13:00	Kleiner Frauenchor Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Reinhild Menzel • 030 - 802 79 34 <i>(Chorleiterin: Kira Prey • 0176 - 31 54 22 77)</i>
	15:00 bis 17:00	Französischkurs im Balkonzimmer	wöchentlich	Michèle Furchtar
	15:30 bis 18:30	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich (dienstags & donnerstags)	Ingrid Steudel 030 - 774 95 67
	16:30 bis 18:00	Konfirmandenunterricht im Kleinen Saal	14-täglich (nicht in den Schulferien)	Daniela Marquardt 0174 - 911 10 19
	17:00	Singkreis im Gemeindehaus	1. & 3. Dienstag im Monat	Gertraud Matthaei 030 - 302 61 87
	18:00	Jugendarbeit im Jugendraum des Gemeindehauses (1. Etage)	wöchentlich	
	19:00	Theatergruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gabi Heckenkamp 030 - 803 50 00
	19:00	Bonhoeffer-Gesprächskreis im Kleinen Saal	3. Dienstag im Monat	Pfarrer Dr. Ulrich Luig 0157 74 58 38 78
	19:00	Seminar im Kleinen Saal	2. Dienstag im Monat	Steffen Reiche 0172 - 304 04 44
MITTWOCH	9:00 (1h)	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Janina Isensee, Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	10:15 (1h)			
	10:00 bis 12:00	Computerkurs im Kleinen Saal (Nur für angemeldete Teilnehmer!)	14-täglich	Tiana-R. Weickert 030 - 80 19 76 30 (Küsterei)
	10:45 bis 12:45	Senioren-Kreativ-Werkstatt im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Hannelore Zeller 030 - 80 58 98 51
	15:00 bis 16:30	Brett- oder Kartenspiele im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Irene Praël 0171 - 317 47 50
	15:30 bis 17:00	»Tanz bewegt« im Kleinen Saal	14-täglich	Jacqueline Koch 0173 - 617 23 26
	16:30 bis 17:30	Kinderchor »Jubilate« im Kleinen Saal	wöchentlich	Anka Sommer 030 - 803 69 96
	19:00	Anonyme Alkoholiker im Jugendraum in der 1. Etage	wöchentlich	
	19:15 bis 21:15	Kantorei Nikolassee im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Karola Hausburg 0173 - 603 78 20

## Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner
DONERSTAG	15:00 bis 16:30	<b>Vortrag am Donnerstag</b> »Café Taubenschlag« (Kleiner Saal)	wöchentlich	Café-Team (Küsterei) 030 - 80 19 76 30
	15:00 bis 18:00	<b>»Hast Du Töne!?!«</b> Gitarre für Kinder in den Jugendräumen der 1. Etage	wöchentlich (nicht in den Schulferien)	Petra Polthier & Ulrich Hansmeier 0170 - 900 39 17
	15:30 bis 18:30	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 - 774 95 67
	18:00 bis 19:00	LINE-DANCE mit Henriette Beckmann im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	henriette.linedance@ gmail.com
	19:00	BIBLISCHER GESPRÄCHSKREIS im Kleinen Saal	letzter Donnerstag im Monat	Steffen Reiche 0172 - 304 04 44
FREITAG	19:00	JAZZ AM 1. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	1. Freitag im Monat	Dr. Christine Mehlhorn 030 - 804 041 65
	19:00	FILMABEND im Jochen-Klepper-Saal	3. Freitag im Monat	Ilsa Bruhns 0176 - 49 14 67 63

### BESUCHERKREIS IM KRANKENHAUS HUBERTUS

**Interessenten melden sich bitte  
im Seelsorgerbüro bei Pfarrer Wolfgang Weiß:  
030 - 81 00 82 75 (Anrufbeantworter)**

### Ihre Spenden und Zahlungen

Für Ihre Spenden sind wir, die evangelische Kirchengemeinde Nikolassee, Ihnen sehr dankbar. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger:

Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin-Südwest, Hindenburgdamm 101b, 12203 Berlin

Geldinstitut: Evangelische Bank eG

IBAN: DE 15 5206 0410 3303 9663 99

Bitte beachten Sie, bei jedem Spendenauftrag den Verwendungszweck sowie die zutreffende Haushaltsstelle (HHst) anzugeben:

- ◆ Erhalt Kirchengebäude HHst 0110.51.2200
- ◆ Jugendarbeit HHst 1120.01.2100
- ◆ Kirchenmusik HHst 0210.01.2100

oder wofür Sie sonst spenden oder eine Zahlung leisten möchten.

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Berlin-Nikolassee

**Gemeindehaus und Postanschrift:** Kirchweg 6 · 14129 Berlin

**Kirche:** Kirchweg 21 · 14129 Berlin

**Kirchhof mit Kapelle:** Kirchweg 21 (gegenüber der Kirche) · 14129 Berlin

**Kindertagesstätte (Kita):** Pfeddersheimer Weg 69 · 14129 Berlin

**Internet:** [www.Gemeinde-Nikolassee.de](http://www.Gemeinde-Nikolassee.de)

<b>Pfarrer</b>	<b>Steffen Reiche</b> · 0172 304 04 44 · <a href="mailto:steffen-reiche@gmx.de">steffen-reiche@gmx.de</a>
<b>Gemeindekirchenrat</b>	<b>Vorsitzende: Dr. Christine Mehlhorn</b> · 030 804 041 65 · <a href="mailto:c.mehlhorn@arcor.de">c.mehlhorn@arcor.de</a>
<b>Gemeindebeirat</b>	<b>Vorsitzende: Ilsa Bruhns</b> · 0176 491467 63 · <a href="mailto:ilsa@bruhns.berlin">ilsa@bruhns.berlin</a>
<b>Gemeindebüro &amp; Küsterei</b>	<b>Lutz Jacob</b> · 030 801 976 30 · Fax 030 801 976 31 <a href="mailto:kuesterei@gemeinde-nikolassee.de">kuesterei@gemeinde-nikolassee.de</a> Sprechzeiten: Montag 15–18 Uhr · Mittwoch 12–16 Uhr · Freitag 9–12 Uhr
<b>Bankverbindung Gemeinde</b>	Evangelische Bank eG · IBAN DE15 5206 0410 3303 9663 99 Verwendungszweck bitte nicht vergessen!
<b>Kirchhofsverwaltung</b>	<b>Bärbel Jungbär</b> · 030 801 976 34 · Fax 030 801 976 47 <a href="mailto:kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de">kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de</a> Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 10–13 Uhr
<b>Bankverbindung Kirchhof</b>	Evangelische Bank eG · IBAN DE14 5206 0410 4403 9663 99
<b>Verein der Förderer der Ev. Kirchengemeinde Nikolassee e.V.</b>	<b>Vorsitzender: Dr. Norbert Bensel</b> 0178 804 04 22 · <a href="mailto:foerdereverein@gemeinde-nikolassee.de">foerdereverein@gemeinde-nikolassee.de</a> Geschäftsstelle: Kirchweg 6 · 14129 Berlin
<b>Bankverbindung Förderverein</b>	Postbank AG · IBAN DE60 1001 0010 0452 4031 07
<b>Kirchenmusik</b>	<b>Karola Hausburg</b> · 0173 603 78 20 · <a href="mailto:kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de">kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Präventionsbeauftragte</b>	<b>Dr. Christine Mehlhorn</b> · 030 804 041 65 · <a href="mailto:c.mehlhorn@arcor.de">c.mehlhorn@arcor.de</a>
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Kathrin Enderlein</b> · 030 801 976 40 · <a href="mailto:kita@gemeinde-nikolassee.de">kita@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Hausmeister</b>	<b>René Toschka</b> · 0162 546 01 26 · <a href="mailto:hausmeister@gemeinde-nikolassee.de">hausmeister@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Arbeit mit Kindern</b>	<b>Petra Polthier</b> · 0170 900 39 17 · <a href="mailto:petra.polthier@t-online.de">petra.polthier@t-online.de</a>
<b>Ehrenamtsbeauftragter</b>	<b>Oliver Lehmann</b> · <a href="mailto:ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de">ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Projektkoordinatorin GiG »Getragen in Gemeinschaft«</b>	<b>Nicole Herlitz</b> · 0172 203 34 39 · <a href="mailto:nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de">nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de</a> Büro: Matterhornstraße 37–39 · 14129 Berlin · Sprechzeiten in Absprache
<b>Redaktion Gemeindebrief</b>	<b>Ilsa Bruhns · Cornelia Wernowsky</b> · <a href="mailto:redaktion@gemeinde-nikolassee.de">redaktion@gemeinde-nikolassee.de</a>
<b>Anzeigenverwaltung</b>	<a href="mailto:gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de">gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de</a>